



Zertifikat seit 2009
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2018

RWTH Aachen University

Templergraben 55, 52056 Aachen

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 10.12.2018 bestätigt.

Mit 260 Instituten und über 45.000 Studierenden bildet die 1870 gegründete RWTH Aachen University eine der größten Technischen Hochschulen Westeuropas. Im Rahmen der Exzellenzinitiative konnte die RWTH ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken. Ihr Jahresetat beträgt 948 Mio. Euro, davon rund 360 Mio. Euro Drittmittel von öffentlichen und industriellen Auftraggebern. Die Lehr-, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen umfassen neben allen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen auch die Medizin sowie die Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 11000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Ein bedeutender Baustein des Diversity Managements an der RWTH sind familiengerechte Arbeits- und Studienbedingungen, die wesentlich dazu beitragen, die individuellen Lebensrealitäten der Hochschulangehörigen mit der gelebten Hochleistungskultur in Forschung und Lehre in Einklang zu bringen. Die Möglichkeit, sich zugleich für die Wissenschaft und für die Familie bzw. das private Umfeld zu engagieren, schafft für die Angehörigen der RWTH eine Voraussetzung, um ihre Leistungsfähigkeit zu sichern und ihre Potentiale zu entfalten. Ebenso steigern familiengerechte Arbeits-, Forschungs- und Studienbedingungen die Attraktivität der RWTH Aachen University für Mitarbeitende und Studierende.

Im Rahmen des audits hat die RWTH diverse Maßnahmen ergriffen, um eine nachhaltige und flächendeckende Verankerung familiengerechten Handelns in allen Teilen der Hochschule und für alle Statusgruppen zu erreichen. Grundlage dafür sind Ansätze zur Qualitätssicherung aller Prozesse rund um die Vereinbarkeit sowie zur Förderung einer familienbewussten und chancengerechten Haltung aller Hochschulangehörigen, insbesondere der Führungskräfte. Im Ergebnis werden familiengerechte Arbeits- und Studienbedingungen fester Bestandteil der Hochschulkultur.

Stand: 10. Dezember 2018

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Diverse Teilzeitmodelle für Beschäftigte und Beurlaubungsregelungen im Studium
- Unterstützung der Flexibilität des Arbeits- oder Studienortes durch Home Office und Blended Learning
- Verlässliche Vertragsgestaltung befristeter Beschäftigungsverhältnisse
- Integration des Themas „Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie“ in das Gender- und Diversity Management
- Verankerung der familienbewussten Ausrichtung im Leitbild und durch „Goldene Regeln familiengerechter Personalführung“
- Unterstützung familiengerechten Führens durch passende Fortbildungsangebote sowie den Preis „FAMOS für FAMILIE“
- Personalentwicklungskonzept und Mentoringangebote zur gezielten Förderung des Nachwuchses auch unter Vereinbarkeitsperspektive
- Strukturelle Verankerung des Beratungs- und Unterstützungsangebots im Familienservice, mit diversen Betreuungs- und Beratungsangeboten inklusive des Themas Pflege

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Ausbau der Infrastruktur für familiäre Belange und Berücksichtigung vereinbarkeitsbedingter Anforderungen bei allen Bauvorhaben
- Ausbau der internen Kommunikation (Intranet, zielgruppenspezifischer Mix aus Medien und Kommunikationswegen, Feedback etc.)
- „Family-Mainstreaming“: Berücksichtigung familienbezogener Aspekte in allen Bereichen und Verfahren
- „Arbeiten 4.0 und Vereinbarkeit“ – Umgang mit Flexibilisierung und Digitalisierung: Umgang mit den Gestaltungsmöglichkeiten bei Arbeitszeit und Arbeitsort, der digitalen Kommunikation außerhalb der regulären Arbeitszeit etc.